

Würde und Freiheit

Die Freiheit und Würde
dem anderen zu geben,
ihn seinen Weg gehen
und finden lassen.

nicht zu bestimmen über sein Leben,
die Möglichkeit, dass die Liebe
wieder erwacht?

Den Weg der Liebe beschreiten,
auch wenn man ihn
beschwerlich findet.

Dabei das Glück und Frieden
sich selber bereiten,
es die Seele doch nur so befreit.

Diese Freiheit sich auch selber schenken,
auch nun ein Lächeln wieder im Gesicht,
verändert die Seele und unser Denken,
die Sonne ist für einen aufgegangen nun.

Neue Wege gefunden,
sie auch gegangen,
Wegweiser, die Seele jetzt
für diesen Weg soll sein,
nicht mehr in
Seelenschmerzen gefangen.

Die Hand in Liebe,
dem anderen entgegen gestreckt.
Sich nicht in die Dunkelheit begeben,
dabei die Liebe des anderen vielleicht erwacht?

Das sollte werden unser Streben,
so beide Seelen sich wieder näher kommen.
Manchmal auf Wünsche einfach verzichten,
kann das der Weg sein, zu dem Licht?

Egostreben beginnt die Liebe zu vernichten,
die Würde, die Freiheit der Seelen,
wo bleibt sie dann?

Sich mal anderen Dingen einfach zuwenden,
Frohsinn, gute Laune, dabei ein Lachen,
den Streitpunkt damit beenden,
so der andere vielleicht beginnt zu verstehen.

Sein eigenes ich jetzt zu erkennen.
Den Weg der Liebe für ihn nun zu sehen?

Nicht wieder in die Dunkelheit rennen.
Die Liebe wieder nimmt von ihm Besitz?
Sinn des Lebens und Freude
wieder in die Seele Einzug hält.

Hat jetzt nicht schon
eine Veränderung begonnen?
Welchen Weg mag deine Seele
für sich wählen, auf dieser Welt?
Diese Gedanken mögen
zu deinem Fragen werden?

© J.M.Schönfeld 16.05.2002